WBV
WOLFRATSHAUSEN w.V.



75 Jahre

Grußwort zum 75. Jubiläum



Michaela Kaniber,
Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

mit den Waldbesitzervereinigungen Wolfratshausen und Holzkirchen verbinde ich in ganz besonderem Maße Herzblut, Einsatz und Leidenschaft für die Waldbewirtschaftung. Bei meinen Terminen und Gesprächen erlebe ich immer wieder, mit wie viel Engagement Sie Ihre Wälder pflegen, für Naturverjüngung sorgen und sich für waldverträgliche Wildbestände einsetzen, damit ein stabiler Mischwald heranwachsen kann. Sie scheuen in Zeiten des Klimawandels keine Herausforderung und legen sich mit Herz und Hand ins Zeug, um Ihre Wälder fit für die Zukunft zu machen. Dabei helfen Ihnen die WBV Holzkirchen und die WBV Wolfratshausen mit ihrer professionellen und schlagkräftigen Mannschaft.

Waldbesitzer sind für mich wahre Vorbilder, denn sie leisten einen zentralen Beitrag für unsere Gesellschaft. Der Wald ist unser aller Lebensgrundlage, und in Zeiten der Klimakrise ist er ein unverzichtbarer Beschützer. Die Wälder sich selbst zu überlassen und die Waldbewirtschaftung einzuschränken, ist für mich deshalb der absolut falsche Weg und ein Bärendienst für den Kilmaschutz. Waldbewirtschaftung – die aktive Anpassung unserer Wälder an den Klimawandel – ist das Gebot der Stunde. Als Staatsregierung unterstützen wir unsere Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer hier nach Kräften – auch im vergangenen Jahr hat der Freistaat wieder rund 90 Millionen Euro in die Wälder investiert. Als Partner steht die Forstverwaltung mit Forschung, Beratung und Förderung fest an Ihrer Seite. Denn nur gemeinsam können wir Bayerns Wälder als Teil unserer wunderschönen Heimat für unsere Kinder und Enkel bewahren.

Ich bitte Sie deshalb: Bleiben Sie dran und gehen Sie Ihren erfolgreichen Weg weiter, denn bei der Waldbewirtschaftung braucht es nicht nur Mut und Tatkraft, sondern auch Beständigkeit und Durchhaltevermögen. Und genau das beweisen Sie mit Ihren beiden starken Zusammenschlüssen seit nunmehr 75 Jahren.

In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen von ganzem Herzen zum Jubiläum und wünsche Ihnen für die Zukunft auch weiterhin viel Erfolg, unfallfreies Arbeiten und Gottes reichen Segen!

Michaela Kaniber
Bayerische Staatsministerin
für Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Tourismus

Grußworte zum 75. Jubiläum



Josef Niedermaier,
Landrat, Landkreis
Bad Tölz-Wolfratshausen

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Waldbesitzer und Waldfreunde,**

fast 25.000 Hektar Waldfläche werden in unserem Landkreis von den Mitgliedern der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen bewirtschaftet. Über ein Viertel der Landkreisfläche (1.111 km²) insgesamt also. Damit bilden die Waldbesitzer ein ordentliches Pfund, die heimische Forstwirtschaft ist undenkbar ohne sie. Nicht zuletzt weil die Forstwirtschaft unseren Landkreis maßgeblich prägt und in viele Bereiche hineinwirkt.

Die Themenfelder der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen sind vielfältig, teils müssen die Handlungsfelder untereinander abgewogen werden. Wirtschaftliche Interessen gehen einher mit der Verantwortung für unseren Wald, der aufgrund der klimatischen Veränderungen zunehmend äußerlichem Stress ausgesetzt ist. Dabei ist er als unsere Lebensgrundlage in vielerlei Hinsicht unverzichtbar.

Vor diesem Hintergrund danke ich Ihnen für Ihr langjähriges Engagement und appelliere zugleich an Sie, in Ihrem Bemühen um einen gesunden Wald nicht nachzulassen. Es liegt in unserer Verantwortung, ihn mit Weitsicht ökologisch wie ökonomisch zu bewirtschaften. Alles Gute für die Zukunft und Gratulation zum Jubiläum.

Es grüßt Sie
Ihr Landrat Josef Niedermaier



Anton Demmel,
1. Vorsitzender, Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Waldbesitzer und Waldfreunde,**

herzlich willkommen bei der Waldbesitzervereinigung (WBV) Wolfratshausen, Ihrem zuverlässigen Dienstleister für Waldbesitzer in der Region. Als eine der ältesten Waldbesitzervereinigungen in Bayern 1949 gegründet, unterstützen wir heute mit der WBV Holzkirchen zusammen, knapp 4.000 Waldbesitzer im Oberland mit einer Waldfläche von knapp 60.000 Hektar.

Doch die WBV hat sich nicht nur zahlenmäßig weiterentwickelt: Auch unser Dienstleistungsangebot ist in den vergangenen Jahrzehnten stetig gewachsen. Heute bieten wir Neu-Mitgliedern ebenso wie unseren aktiven Mitgliedern ein Rundum-Angebot von der Waldpflege über die Holzernte und Vermarktung bis hin zur Pflanzung. Im Rahmen eines Waldpflegevertrags haben Sie die Möglichkeit, Ihren Wald komplett von uns bewirtschaften zu lassen.

Gerne stehen wir Ihnen und natürlich auch unseren aktiven Mitgliedern bei jeglichem Anliegen beratend zur Seite. Wir freuen uns darauf, Sie schon bald persönlich kennenlernen zu dürfen, sowie auf einen regelmäßigen Austausch!

Herzlichst
Ihr 1. Vorsitzender Anton Demmel

75 Jahre im Wandel: Vom Wurzelwerk zur Waldkrone



Johann Killer

1923: erste Aktivitäten

Im Jahr 1923 verbündeten sich die Waldbauern aus Geilertshausen und Endlhausen, Fischhaber und Gröbmair, um durch den gemeinsamen Verkauf von Holz bessere Preise zu erzielen. 1930 schlug Johann Killer bei seinem eigens organisierten Waldbaukurs vor, eine Organisation für private Waldbesitzer zu gründen. Diese Initiative führte zu einer Tradition exzellenter Waldbewirtschaftung, die von Johann Killers Familie über vier Generationen hinweg fortgeführt wurde, 2001 anerkannt mit dem Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung für Johann Killers Enkel.



Der bayerische Staatsminister Dr. Eisenmann (re) verleiht August Baumann das Bundesverdienstkreuz.

1945: Ära Baumann

August Baumann, Forstamtsrat, setzte sich für die Zusammenarbeit der Waldbauern miteinander ein und führte nachhaltige Projekte in deren Wäldern durch. Mit der Einführung einer „neuen Waldpflege“ und der Zusammenarbeit mit Baumann, erlangte die WBV schnell Bekanntheit und Anerkennung.



Gründungsmitglieder v. l. n. r.: Johann Jaud Paul Kranz Sepp Eichner

25. Januar 1949: Gründung

Im Jahr 1949, in einer Zeit, als der Raubbau in den Wäldern durch die Holzumlage für die Kriegswirtschaft vorherrschte, gründeten 50 Waldbauern im Humplbräu in Wolfratshausen die WBV. Johann Jaud, Sepp Eichner und Paul Kranz standen an der Spitze dieser Initiative, die als erste ihrer Art in Bayern gilt. Die Gründung unter schwierigen Bedingungen zeigt den Weitblick und das Engagement für nachhaltiges Wirtschaften der Gründungsmitglieder.



Valentin Gröbmair (li) und Johann Jaud (re)

1956: Aufbau unter Johann Jaud und Valentin Gröbmair

Unter der Leitung von Jaud und Gröbmair sah sich die WBV mit einem Mangel an Forstpflanzen konfrontiert und versuchte, durch einen eigenen Pflanzgarten Abhilfe zu schaffen. Nach einem verheerenden Sommergewitter 1956 mussten in Dietramszell enorme Mengen an Sturm- und Schadholz aufgearbeitet werden, was die Resilienz und Anpassungsfähigkeit der WBV in ihren frühen Jahren unter Beweis stellte.



Edmund Stoiber (li) verleiht Michael Häsch (re) das Bundesverdienstkreuz.

Seit 1970: unter Häsch

Seit 1970 verkauft die WBV das Holz für ihre Mitglieder – sehr zum Verdruss der Holzindustrie. Unter dem Vorsitzenden Michael Häsch wurde die vermarktete Holzmenge knapp verfünffacht. (1993 gute 10.000 Einheiten; 2001 50.000 Einheiten). Für seine unzähligen Verdienste um den Wald erhielt er vom damaligen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber 1994 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.



Nasslager

27. und 28.02.1990: Beginn der Stammholzvermarktung in großem Stil

Die Stürme Vivian und Wiebke fegten über 400 Hektar Wald hinweg, verwandelten sie in Kahlflächen. Dabei stürzten 200.000 Festmeter wertvolles Holz um. Die Holzpreise halbierten sich aufgrund des überfluteten Marktes.

Die WBV Wolfratshausen und die Staatsforstverwaltung errichteten ein Nasslager für über 16.000 Festmeter Holz in Feldkirchen, das 1992 erfolgreich zu einem Preis von 75 €/fm verkauft wurde. In den folgenden Jahren kam es zu einer großen Borkenkäferkalamität, bei der bis 1998 etwa 250.000 Festmeter Holz verloren gingen.



Naturverjüngung



v. l. n. r.: Korbinian Häsch (Geschäftsführer), Cornelia Hausner (Verwaltung), Thilo Rothkegel (forstlicher Mitarbeiter und Geschäftsführer WP-Handels GmbH)



Schwachholz-harvester

1990 – 1999: waldverträgliche Wildbestände

Zwischen 1990 und 1999 führte eine waldverträgliche Wildregulierung dazu, dass auf Zäune und Pflanzungen verzichtet werden konnte, was eine Naturverjüngung mit Tanne, Buche, Esche, Ahorn und Fichte ermöglichte. Die Jagdgenossenschaft Manhartshofen, bei der seit 1974 ausschließlich ortsansässige Waldbesitzer jagen, erhielt 2007 den Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung.

Ab 2000: unter Paul Kranz

Am 29.01.2003 wurde die Tochtergesellschaft „WP-Handels GmbH“ von der WBV gegründet mit Thilo Rothkegel als Geschäftsführer. Über sie laufen vor allem das Auslandsgeschäft und die „Ab-Stock-Verträge“. Die WBV kauft stehende Bäume und kümmert sich um den Einschlag und Verkauf.

2006: Investition in Technologie

Die WBV investierte 2006 in einen Schwachholzharvester, um Pflegerückstände effektiv zu bearbeiten, was eine erfolgreiche Aufarbeitung und Vermarktung des Holzes ermöglichte. Trotz der Ausmusterung eigener Harvester fokussiert sich die WBV weiterhin auf die Förderung von Holzenergie, um die Wertschöpfung für ihre Mitglieder zu maximieren. Dies trägt dazu bei, die Bevölkerung stärker für nachhaltige Forstwirtschaft zu sensibilisieren.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE WALDBESITZERVEREINIGUNG WOLFRATSHAUSEN!
IHR SEID EIN WICHTIGER PARTNER FÜR DIE WALDBESITZER IN DER REGION.
DANKE, DASS IHR EUCH SO FÜR DEN WALD UND IHRE BESITZER EINSETZT!

BaSt-Ing







75 Jahre im Wandel: Vom Wurzelwerk zur Waldkrone



Johann Killer

Ab 2010: unter Johann Killer

Johann Killer vertrat die WBV Wolfratshausen bayernweit und engagierte sich im Namen der Waldbesitzer stark in der Politik (z. B. Themen: Jagd, Waldstilllegung u. v. m.). Unter ihm wurde die neue Geschäftsstelle gebaut und neues Fachpersonal angestellt.



neue Geschäftsstelle

2018/2019: Neubau der Geschäftsstelle in Ascholding, vom e. V. zu w. V.

Die Geschäftsstelle zieht in ihre eigenen vier Wände nach Ascholding um. Der Neubau in Massivholzbauweise im Gewerbegebiet Ascholding kann als Glücksgriff für die Entwicklung der WBV in die Zukunft gewertet werden.
Die WBV firmiert vom „eingetragenen Verein“ um zum „wirtschaftenden Verein“ und unterliegt nun dem Staatsministerium als Aufsichtsorgan.



Holz

Holzvermarkung als Kerngeschäft

Seit dem Beitritt zu PEFC Deutschland im Jahr 2000 hat die WBV Wolfratshausen ihre Holzvermarktung konsequent ausgebaut. Durch die Nähe ins nachfragestarke Tirol konnte die Vermarktungsmenge bis 2008 auf über 100.000 fm ausgebaut werden. Dennoch verfolgt die WBV konsequent die Philosophie des regionalen Holzabsatzes und versorgt die heimischen Bauholzsäger mit erstklassigen Produkten. Die interne Logistik ermöglicht eine effiziente Koordination des Holztransports (besonders bei Borkenkäferbefall). Bis 2015 erreichte das vermarktete Volumen fast 140.000 Festmeter, 2023 wurden etwa 100.000 Festmeter Holz erneut vermarktet.



v. l. n. r.: Florian Schöffmann, Cornelia Hausner, 1. Vorsitzender Johann Killer, Geschäftsführer WP Peter Bonleitner, Florian Öckler; vorne v. l. AELF Holzkirchen Robert Nörr, Geschäftsführer Florian Loher

2018: neues Team

Die WBV hat seit ihrer Gründung einen signifikanten personellen Aufbau erlebt, der von visionärem Handeln und einer Strategie der Professionalisierung geprägt ist. Vor 2018 bestand das Team aus drei Mitarbeitern, das bis 2018 auf sechs und bis 2024 auf acht Mitarbeiter anwuchs. Dieses Wachstum spiegelt die zunehmende Komplexität der Aufgaben und das Engagement der WBV für eine zukunftsorientierte Wald- und Holzwirtschaft wider.



Robert Nörr

2024: Zusammenarbeit mit staatlichen Förstern

Robert Nörr steht der WBV als langjähriger Koordinator für forstliche Zusammenschlüsse zur Seite. Die WBV schätzt zudem die Expertise aller Beratungsförster der Forstverwaltung, die in die Betreuung der Waldbesitzer integriert werden, um einen umfassenden Beratungsservice zu gewährleisten.



Fortbildung Eichstätt

Lehrfahrten, Fortbildungen

Die WBV Wolfratshausen veranstaltet seit Anbeginn ihres Bestehens Lehrfahrten und Fortbildungen für ihre Mitglieder. Die Teilnehmerzahlen zeugen von einem großen Interesse am Wald.





Käferbäume (li), Schneebruch (re)



Abschluss

Aktuelle Herausforderungen

Der Klimawandel stellt unsere Wälder vor immer größere Herausforderungen mit extremen Wetterbedingungen wie Dürren, Starkregen und Stürmen, die das Risiko von Waldschäden erhöhen. Die Pflege und Überwachung der Wälder wird damit immer anspruchsvoller. Die Rolle der Vereinigung von Privatwaldbesitzern ist entscheidend, um die Wälder auf die klimatischen Veränderungen vorzubereiten und Schadholz zu managen. Die WBV unterstützt Waldbesitzer in allen Belangen und fördert die Solidarität unter den Mitgliedern.

Der urbanisierte Waldbesitzer

Viele Waldbesitzer verlieren den direkten Bezug zum Wald und haben immer weniger Zeit für die Waldbewirtschaftung. Die WBV reagiert darauf mit dem Ausbau ihres Dienstleistungsangebots, inklusive eines All-inclusive-Pakets für die umfassende Waldpflege, das von der Pflanzung bis zum Holzverkauf alles abdeckt. Um diesen steigenden Bedarf zu bewältigen, hat die WBV Wolfratshausen zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt, die sich speziell um die Betreuung der Waldpflegeverträge kümmern: Maria Meixner und Veronika Westermeier.

75 Jahre



EGGER Holzeinkauf Tirol
Weiberndorf 20
6380 St. Johann in Tirol
T +43 50 600 13054
holzeinkauf.tirol@egger.com
www.egger.com/holzeinkauf

EGGER
MEHR AUS HOLZ.

PFEIFER

IHR PARTNER
IN SACHEN RUNDHOLZ

Rundholzeinkauf · Tel: +43 5412 6960 300
info@pfeifergroup.com · pfeifergroup.com

Mayr Landschaftspflege

- HOLZHÄCKSELARBEITEN
- WURZELSTOCKRODUNG
- SPEZIALBAUMFÄLLUNG (FÄLLKRAN)
- BAUMGUTACHTEN
- BAUMPFLEGE
- BAUMKONTROLLE



20 Jahre
ERFAHRUNG & KOMPETENZ

Inh. Hubert Mayr
Unterfeldweg 4 - 82431 Kochel / Ried
Tel: 08857-697101
info@mayr-landschaftspflege.de
www.mayr-landschaftspflege.de







Autohaus
GEISREITER
Ihre Mobilität ist unser Antrieb.
An der Osterleite 35 · 83646 Bad Tölz
T +49 8041 41028 · post@autohaus-geisreiter.de
www.autohaus-geisreiter.de

TROGER HOLZ
SÄGEWERK · SCHALTAFELWERK
200 ANNIVERSARY
Schnittholz | Schalungsplatten
Restholz | Brenn- und Faserholz
Starkholz
Pirchat 17 · 6134 Vomp / Tirol · T +43 5242 62535
office@trogerholz.at · **www.trogerholz.at**

Das tun wir für Sie: Dienstleistungen

Holzvermarktung
Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der optimalen Vermarktung ihres Holzes, dabei handeln wir immer im Interesse unserer Mitglieder. Durch unser breites Netzwerk finden wir den passenden Käufer für Ihre Holzprodukte, um Ihnen die besten Preise zu sichern.

Holzeinschlag
Der Holzeinschlag ist ein essenzieller Teil der Waldwirtschaft. Wir bieten fachkundige Unterstützung und sorgen für einen nachhaltigen Einschlag, der den Wald für zukünftige Generationen erhält. Die WBV übernimmt für Sie die Hiebsvorbereitung und anschließende Holzernte. Mit größter Sorgfalt wird ausgewählt, welche Bäume entnommen werden.

Waldpflegeverträge
Unsere Waldpflegeverträge bieten eine umfassende Betreuung Ihres Waldes. Von der Planung über die Durchführung bis hin zur Nachsorge – wir kümmern uns um alle Aspekte der Waldpflege. So profitieren Sie als Eigentümer von professioneller Bewirtschaftung und optimalem Einkommen.

Pflanzung und Pflege
Wir setzen auf zukunftssichere Waldverjüngung und die nachhaltige Pflege junger Bäume. Unsere Experten sorgen dafür, dass die neu gepflanzten Bäume optimal wachsen und gedeihen.

Bayerische Forstverwaltung
Die Förster sind die Herzstücke der bayerischen Forstverwaltung. Mit Leidenschaft und Fachkenntnis widmen sie sich der Pflege und Erhaltung unserer Wälder.

Fortbildung
Wir bieten umfangreiche Fortbildungsangebote für unsere Mitglieder an. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand in Sachen Waldwirtschaft und erweitern Sie Ihr Wissen. Die WBV legt großen Wert auf die Weiterbildung der Waldbesitzer und bietet in Kooperation mit dem AELF Holzkirchen Vorträge, Tagungen und Exkursionen an. Ziel ist es, das Wissen über nachhaltige Waldwirtschaft zu vertiefen, damit Besitzer fundierte Entscheidungen treffen können.

Mitglied werden
Interessiert, Teil unserer Gemeinschaft zu werden? Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von unseren zahlreichen Vorteilen und Angeboten. Wir revolutionieren den Markt für Laub- und Nadelholz mit unserer jährlichen Wertholzsubmission und ermöglichen den Verkauf von zertifiziertem Holz durch PEFC-Gruppenzertifizierung. Gemeinsam mit Zimmerer-Innungen öffnen wir neue Wege zur Nutzung unseres klimafreundlichen Rohstoffs. Die Stärkung durch unsere WBV verbessert die Markttransparenz und Preisstrukturen.









WBV WOLFRATSHAUSEN w.V.

WBV Wolfratshausen w. V.
Grabenwiese 1
83623 Dietramszell
Tel: 08171 9117630
Fax: 08171 9117639
info@wbv-wolfratshausen.de
www.wbv-wolfratshausen.de



Josef Eggersberger

T 0152 04 66 32 34

www.eggersberger-forst.de
info@eggersberger-forst.de
Krugalmweg 12
83730 Fischbachau

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 124989 • www.jsdeutschland.de

BAUEN MIT EIGENEM HOLZ

Nutzen Sie die eigenen Ressourcen und verwirklichen Sie Ihr Eigenheim oder Gewerbegeäude aus dem **HOLZ IHRER BÄUME**. Sparen Sie an langen Transportwegen und den Margen am Wiederverkauf. Wir übernehmen für Sie die **ZIMMERERARBEITEN**, die Bewertung der Holzqualität, Bauplanung und Baudurchführung - auf Wunsch bis zur **SCHLÜSSELFERTIGEN UMSETZUNG**.

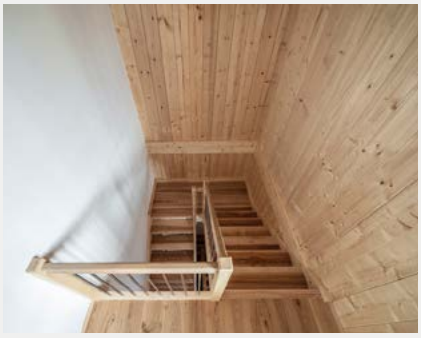
Landwirtschaftliche Gebäude, Gewerbehallen





Langlebige, massive Holzbauweise





REGIONAL & UNBESCHWERT BAUEN

Meisterbetrieb Zimmerei und Holzbau Bauer Balthasar

ZIMMEREI & HOLZBAU
Balthasar Bauer
Moosen 2, 83674 Gaißach
T 0152 08728033
info@zimmerei-bb.de
www.zimmerei-bb.de